

Information für die Medien

R+V 2008: Erfolgreich im schwierigen Umfeld

Leben-/Pensionsversicherer: Rekordniveau im Neugeschäft führt zu Marktanteil von 10,3 Prozent – Schaden/Unfall: mit 2,1 Prozent deutlich überdurchschnittliches Wachstum – Finanzstärke in der Krise bewiesen – zufriedenstellendes Jahresergebnis erwirtschaftet

„Wir haben das Geschäftsjahr 2008 trotz Finanzmarktkrise erfolgreich abgeschlossen“, kommentiert Dr. Friedrich Caspers, Vorstandsvorsitzender der R+V Versicherung AG, die Geschäftsentwicklung von R+V. Dies führt er vor allem auf zwei Erfolgsfaktoren zurück: Die Wiesbadener Versicherung verzeichnete ein hervorragendes Neugeschäft in allen Sparten, zu dem ganz wesentlich die Volksbanken und Raiffeisenbanken beigetragen hätten. Dadurch konnte R+V erneut in allen Sparten Marktanteile gewinnen. Und R+V ist vergleichsweise gut durch die Finanzmarktkrise gekommen. „Natürlich ist auch R+V von dem weltweiten Verfall der Aktienkurse und den teilweise deutlichen Spreadausweitungen im Zinsbereich betroffen“, erklärt der R+V-Chef. „Aber wir haben frühzeitig die Aktienquote stark zurückgefahren, auf jetzt unter fünf Prozent. Und wir haben weder in Kreditrisiken investiert, die unmittelbar von der Finanzkrise betroffen sind, noch Ausfälle verzeichnen müssen. Unterm Strich konnten wir ein zufriedenstellendes Jahresergebnis erwirtschaften.“

R+V hat auch in der Finanzmarktkrise ihre Finanzstärke bewiesen - bestätigt durch unabhängige Ratingagenturen, wie von Standard & Poor's mit der Note „Sehr gut“ (A+). Zudem gehört R+V zu den wenigen Versicherern, die in 2008 wachstumsbedingt Personal eingestellt haben: sowohl im Innendienst als auch im Außendienst.

Die Beitragseinnahmen stiegen im R+V Konzern um 4,5 Prozent auf den neuen Höchstwert von 9,5 Milliarden Euro, wozu auch die im Herbst 2008 von R+V erworbene Condor Versicherungsgruppe anteilig mit rund 125 Millionen Euro beigetragen hat.

R+V Lebensversicherer: Renaissance der klassischen Rentenversicherung

Die R+V Lebens-/ Pensionsversicherer verzeichneten mit 2,1 Milliarden Euro Neubeitrag ein Rekordergebnis mit einem Wachstum von 7,1 Prozent. Damit erhöhte sich hier der Marktanteil auf 10,3 Prozent (2007: 9,7 Prozent). Vor allem der Neuzugang bei den laufenden Beiträgen entwickelte sich mit einem Plus von 14,2 Prozent sehr erfreulich. Aber auch die Einmalbeiträge konnten ausgehend von einem bereits hohen Vorjahresniveau um 5,3 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro zulegen. Die gebuchten Brutto-Beiträge stiegen um 3,3 Prozent auf 5,1 Milliarden Euro.

Sicherheit und Garantie sind in der Finanzmarktkrise wieder in den Fokus gerückt, so dass die klassische Lebens- und Rentenversicherung in 2008 eine starke Renaissance erlebte. „Unsere Kunden vertrauen uns als zweitgrößtem Lebensversicherer in Deutschland, weil wir als langfristig orientierter Investor sehr risikobewusst mit den Kundengeldern umgehen“, erklärt Dr. Caspers das erfolgreiche Neugeschäft sowie die positive Bestandsentwicklung. „Dass wir für 2009 weiterhin eine marktüberdurchschnittliche laufende Gesamtverzinsung von 4,5 Prozent bieten können, beweist unsere Leistungsstärke. Auch konnte die Verwaltungskostenquote weiter gesenkt werden.“

Als einer der größten Anbieter von Produkten zur **betrieblichen Altersversorgung** (bAV) im deutschen Versicherungsmarkt konnte R+V an das Wachstum der Vorjahre anknüpfen und erneut Marktanteile hinzugewinnen. Der Bestand legte um 21,4 Prozent auf 758 Millionen Euro zu. Auch der Ende 2007 erworbene Chemie-Pensionsfonds entwickelte sich im vergangenen Jahr sehr erfreulich, allein hier konnte der Wiesbadener Versicherer 34 Millionen Euro Beiträge verbuchen. Anfang Oktober gründete R+V gemeinsam mit den Chemie-Tarifparteien das ChemieVersorgungswerk. „Damit konnte sich R+V als kompetenter Partner in einem weiteren wichtigen Branchenversorgungswerk hervorragend positionieren“, betont Dr. Caspers.

R+V Krankenversicherung: Erneut Wachstum deutlich über Marktniveau

Auch 2008 setzte die R+V Krankenversicherung ihr rasantes Wachstum fort und legte mehr als doppelt so viel zu wie der Markt: Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen insgesamt um 7,6 Prozent auf 202 Millionen Euro. Inzwischen sind fast 440.000

Personen bei R+V krankenversichert (+ 7,3 Prozent). Die Zahl der Vollversicherten erhöhte sich überdurchschnittlich um 9,6 Prozent, die der Zusatzversicherten um 7,1 Prozent. Spürbar ausgewirkt haben sich die Diskussionen um die Gesundheitsreform: Die Krankenvollversicherung konnte hiervon erheblich profitieren und zwar ausschließlich durch Neukundengewinnung.

R+V Schaden-/Unfallversicherung: Marktanteilsgewinne in allen Sparten

Die R+V Schaden-/Unfallversicherer sind auch 2008 weiter überdurchschnittlich gewachsen und konnten in allen Sparten Marktanteilsgewinne erzielen. Das betrifft das Privat- genauso wie das Firmenkundengeschäft, so dass die Beitragseinnahmen in einem nur leicht anziehenden Markt (0,4 Prozent) insgesamt um 2,1 Prozent auf mehr als 3,4 Milliarden Euro stiegen. Auf die Hauptsparte Kfz-Versicherungen entfielen davon 1,4 Milliarden Euro. Nach einem erfolgreichen Jahreswechselgeschäft 08/09 sind erstmals mehr als drei Millionen Kunden bei R+V Kfz-versichert. Per Saldo erhöhte sich der Marktanteil der R+V Schaden-/Unfallversicherer weiter auf 6,2 Prozent (2007: 6,0 Prozent).

Die R+V-Unfallversicherung festigt mit einem Beitragsvolumen von 487 Millionen Euro ihre Stellung als zweitgrößter Anbieter am Markt. In der Agrar- und Technischen Versicherung konnte R+V das vielversprechende Geschäftsfeld der Erneuerbaren Energien weiter ausbauen. Bereits seit Jahren zählt sie hier zu den Marktführern. Die R+V Kreditversicherung eroberte Mitte 2008 nach jahrelangem, kontinuierlichem Wachstum den zweiten Platz unter den deutschen Kreditversicherern. In der Haftpflichtversicherung stiegen die Beiträge um 4,7 Prozent, im Sachversicherungsgeschäft um 8,7 Prozent. Die combined ratio Schaden/Unfall konnte weiter gesenkt werden.

Rückversicherung: Starkes Neukundengeschäft sorgt für Rekordwachstum

Auch in der aktiven Rückversicherung konnte R+V ihre Marktposition unter Beweis stellen: Mit einem Wachstumsplus von 26 Prozent verzeichnete dieses Geschäftsfeld in 2008 Beitragseinnahmen in Höhe von 644 Millionen Euro. Dazu haben alle Sachversicherungssparten beigetragen.

Neugründungen und Akquisitionen für weiteres Wachstum

Mit zukunftsorientierten Entscheidungen hat R+V in 2008 die Weichen für weiteres Wachstum gestellt: Im April ging der neu gegründete Makler der Touristik (MDT) an den Markt. Anfang August startete R+V den Internet-Kfz-Versicherer R+V24, um damit auch internetaffine Kunden als neue Zielgruppe für den genossenschaftlichen FinanzVerbund zu gewinnen. Im Herbst erwarb der Wiesbadener Versicherer die Condor Versicherungsgruppe, die die Vertriebswege von R+V mit besonderer Stärke im Maklervertrieb gut ergänzt. Im Oktober gründete R+V gemeinsam mit den Chemie-Tarifparteien das ChemieVersorgungswerk, das als einziger Anbieter alle fünf tariflichen Möglichkeiten zur Alters- und Risikoabsicherung für mehr als eine halbe Million Chemie-Mitarbeiter abdeckt. „2009 haben wir gute Voraussetzungen für weiteres Wachstum“, zeigt sich R+V-Chef Dr. Caspers zuversichtlich für das laufende Geschäftsjahr.

	2008*	2007	Veränd.08/07
Gebuchte Bruttobeiträge	Mio. Euro	Mio. Euro	
R+V Gruppe (HGB)	9.870	9.517	3,7%
R+V Konzern (IFRS)	9.451	9.044	4,5%
Erstversicherer Inland (HGB)	8.715	8.466	2,9%
davon:			
Lebensversicherung inkl. Pensionskasse, -fonds	5.090	4.928	3,3%
Krankenversicherung	202	188	7,6%
Schaden-/Unfallversicherung	3.422	3.350	2,1%
Rückversicherung	644	510	26,1%

* vorläufig

www.presse.ruv.de

Informationen zum Ergebnis der R+V werden am 4. Mai 2009 anlässlich der Bilanz-Presskonferenz veröffentlicht.